

---

Leistungsbeschreibung | Ergoldsbacher Hohlfalz SL

Bauvorhaben: \_\_\_\_\_

Baustelle: \_\_\_\_\_

Bauherr:

\_\_\_\_\_ Name Tel.

\_\_\_\_\_ Straße PLZ/Ort

Planung:

\_\_\_\_\_ Name Tel.

\_\_\_\_\_ Straße PLZ/Ort

Bauleitung:

\_\_\_\_\_ Name Tel.

\_\_\_\_\_ Straße PLZ/Ort

Angebotsabgabe/  
Submissionstermin: \_\_\_\_\_

Abgabeort: \_\_\_\_\_

Baubeginn: \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

Fertigstellung: \_\_\_\_\_ KW 20 \_\_\_\_\_

Bieter: Nach Prüfung:

Angebotssumme netto:  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ % Mwst.:  \_\_\_\_\_

Angebotssumme brutto:  \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Ort und Datum

Ort und Datum

---

Stempel u. Unterschrift des Bieters                      Stempel u.  
Unterschrift des Prüfers

Als Bestandteile des Vertrages gelten:

- 1) Das nachstehende Leistungsverzeichnis
- 2) Die neuesten Fassungen aller im Vertrag genannten DIN-Normen
- 3) VOB in allen Teilen, wie nachstehend  
VOB Teil A Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen DIN 1960  
VOB Teil B Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführungen von Bauleistungen DIN 1961  
VOB Teil C Technische Vorschriften für Bauleistungen  
DIN 18338 Dachdeckerarbeiten  
DIN 18334 Zimmerarbeiten  
DIN 18339 Klempnerarbeiten
- 4) weitere Normen, z.B.:  
DIN EN 1304 Tondachziegel für überlappende Verlegung  
DIN 1055 Lastenannahmen im Hochbau  
DIN 4108 Wärmeschutz im Hochbau  
DIN 68800 Holzschutz im Hochbau  
DIN 68365 Bauholz für Zimmererarbeiten
- 5) Die Fachregeln des deutschen Dachdeckerhandwerks
- 6) Die Richtlinien für die Ausführungen von Metaldächern, Außenwandbekleidungen und Bauklempnerarbeiten
- 7) Die Fachregeln des deutschen Zimmerhandwerks
- 8) Sonstige einschlägige technische und baupolizeiliche Bestimmungen sowie die Unfallverhütungsvorschriften
- 9) Die Vorschriften der jeweiligen Herstellerwerke in der jeweils zum Verlegezeitpunkt gültigen Fassung
- 10) Die nachfolgenden besonderen Vertragsbedingungen als auch nachfolgende Vorbemerkungen

Besondere Vertragsbedingungen :

---

Vorbemerkungen:

- 1) Die Kenntnis der Baustelle ist Voraussetzung für die Ausarbeitung und Preisgestaltung des Angebotes.
- 2) Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit Bauleitung, Zimmermann, Klempner und ggfs. weiteren Gewerken so abzusprechen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist.

3) Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Positionen zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich erwähnt sind, soweit es sich nicht um Nebenleistungen nach VOB handelt.

4) Die Mitbenutzung vorhandener Maschinen, Geräte und Einrichtungen anderer Unternehmer ist vom Auftragnehmer gesondert mit diesen zu vereinbaren.

5) Die Nutzung vorhandener Wasser-, Strom- und Druckluftanschlüsse wird  
O nach Verbrauch abgerechnet  
O vom Bauherrn kostenlos gestellt  
O mit einer Pauschalsumme von \_\_\_\_\_   
der Angebotssumme angesetzt

6) Sämtliche Materialien müssen miteinander unbedenklich verarbeitbar und verträglich sein (elektrolytische Spannungsreihe, Bitumen-Korrosion etc).

7) Sämtliches Zubehör und Sonderziegel müssen vom selben Herstellerwerk wie der Flächenziegel verwendet werden, um Funktion, Passform und Farbe zu garantieren. Vor dem Eindecken sind die Farben der Ziegel zu prüfen und gegebenenfalls durch Quermischen auszugleichen.

8) Sollte ein anderes Fabrikat als die Richtqualität angeboten werden, ist vom Bieter die Gleichwertigkeit nachzuweisen.

Architektenvermerk:

Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind zu überprüfen, wenn erforderlich, objektgebunden abzustimmen, gegebenenfalls zu ergänzen.

Alle Angaben sind als Empfehlung anzusehen und sind rechtlich gesehen unverbindlich.

Dachform:

- O Satteldach
- O Walmdach
- O Pultdach
- O Krüppel-Walmdach

O Umdeckung O Neudeckung

Dachneigung: \_\_\_\_\_

Trauflänge: \_\_\_\_\_

Sparrenlänge: \_\_\_\_\_

Traufhöhe: \_\_\_\_\_

Dachfläche: \_\_\_\_\_

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1</b>	<b>Dachdeckungsarbeiten</b>				
<b>1.1</b>	<b>Schalung und Lattung</b>				
1.1.1	Aufschieblinge an der Traufe aus keilförmig zugeschnittenem Nadelholz Güteklasse II-III, Keil in die Dachfläche einlaufend in einer Länge von ca. _____ m, Querschnitt an der vorderen Traufkante ca. _____ x _____ mm. Liefen und handwerksgerechtes Aufbringen auf die Sparren. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte _____ mm Drahtstifte zu erfolgen.	1	St	.....	.....
1.1.2	Dachschalung Liefen und Aufbringen einer Dachschalung, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh Stärke ca. _____ mm, mittlere Brettbreite _____ cm. Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.	1	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.3	Dachschalung für Gaupen Schalung von Kleinflächen. Leistungsbeschreibung wie Pos. 2, jedoch Kleinfläche/Stck. ca. _____ qm O Dreiecks-Gaupe O Schlepp-Gaupe O Dachhäuschen als O Satteldach-Gaupe O Walmdach-Gaupe	1	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.4	Kehlausbildung Ausbildung der Kehlen. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehung einschließlich Materialverschnitt.	1	m	.....	.....
1.1.5	Gratausbildung Ausbildung der Grate. Einpassen und zuschneiden der Schalbretter auf Gehung einschließlich Materialverschnitt unter Berücksichtigung der in DIN 4108 geforderten uneingeengten Lüftungsquerschnitte.	1	m	.....	.....
1.1.6	Schräge Endausbildung Ausbildung eines schrägen Ortgangs. Zuschneiden der Schalbretter entsprechend der				

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	örtlichen Gegebenheiten.		1 m	.....	.....
1.1.7	Nut- und Federschalung Liefern und aufbringen einer Nut- und Feder- schalung _____ mm dick. <input type="checkbox"/> im Traufbereich <input type="checkbox"/> im Ortgangbereich <input type="checkbox"/> im Bereich der gesamten Dachfläche. Die Schalung hat mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes zu enden.		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.8	Unterdeckung <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ mit einer Lage _____ liefern, mit mindestens 100 mm Nahtüberdeckung auf der Dachschalung verlegen und im Nahtbereich mit korrosionsgeschützten Dachpappstiften ____/____ oberseitig befestigen. Vordeckung muss wie die Schalung mindestens 3 cm unterhalb des Firstscheitelpunktes enden. Die Vordeckung muss an allen aufgehenden Bauteilen mindestens 15 cm hochgezogen werden. Unterdeckbahn mit mindestens 100 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterdeckbahn mindestens 15 cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat <input type="checkbox"/> < 0,3 m <input type="checkbox"/> > 0,3 m zu betragen.		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.9	Unterspannbahn <input type="checkbox"/> überlappt verfalzt <input type="checkbox"/> verschweißt / verklebt / nahtgesichert <input type="checkbox"/> naht- und perforationssgesichert  Fabrikat _____ oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat _____ Unterspannbahn mit bis zu 400 mm Höhenüberdeckung (Werksangabe beachten) liefern und aufbringen. An aufgehenden Bauteilen muss die Unterspannbahn mindestens 15cm hochgezogen werden. Der sd-Wert hat <input type="checkbox"/> < 0,3 m <input type="checkbox"/> > 0,3 m zu betragen.		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.10	Unterdach, wasserdicht (evtl. in Verbindung mit Vordeckung)				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag: .....

bestehend aus einer Lage  
 Bitumschweißbahn G 200 S4  
 Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5  
 Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

hochpolymerer Dachbahn  
 Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten  
 Dachpappstiften \_\_\_/\_\_\_ verdeckt genagelt und in der  
 Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.  
 Das Unterdach wird über die trapezförmige Konterlattung  
 geführt.  
 Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.  
 15 cm hochgeführt werden.

1 m<sup>2</sup> ..... m<sup>2</sup>

1.1.11

Unterdach, regensicher  
 (evtl. in Verbindung mit Unterdeckung)  
 im Trauf-Schneefangbereich ca. \_\_\_\_\_ m hoch  
 im Bereich der Aufschieblinge ca. \_\_\_\_\_ m hoch  
 im Bereich der gesamten Dachfläche  
 bestehend aus einer Lage.  
 Bitumschweißbahn G 200 S4  
 Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

Elastomerbitumenschweißbahn PYE PV 200 S5  
 Fabrikat \_\_\_\_\_ oder  
 gleichwertig, angebotenes Fabrikat

unter der Überdeckung mit korrosionsgeschützten  
 Dachpappstiften \_\_\_/\_\_\_ verdeckt genagelt und in der  
 Höhen- sowie Seitenüberdeckung homogen verschweißt.  
 Die Konterlattung liegt offen auf der Schweißbahn.  
 Das Unterdach muss an allen aufgehenden Bauteilen mind.  
 15 cm hochgeführt werden.

1 m<sup>2</sup> ..... m<sup>2</sup>

1.1.12

Rückseitiger Anschluss an aufgehende Bauteile  
 - Wasserabweiser  
 aus  
 hochreißfester Schalungsbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm  
 G 200 S4 Bitumenschweißbahn Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm  
 2-fach gekantetem Blech Zuschnitt ca. \_\_\_\_\_ cm  
 liefern und anbringen hinter  
 Wohnraumfenstern  
 Dachfenstern  
 Sanitärentlüftern  
 Kaminen

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	O _____		1 m	.....	.....
1.1.13	Blecheinklebearbeiten Schleppstreifen aus O Glasvlies O Glasgewebe armierter Bitumendachbahn _____ Stärke _____ mm als Verstärkung O im Übergang Schalung/Tropfblech verlegen O an evtl. aufgehenden Bauteilen auf der Schalung mechanisch befestigen. Vorgesehener Kleberebereich am Blech muss mit bituminöser Voranstrich- emulsion 1x gestrichen werden. Etwaige Dehnungsausgleiche müssen fachgerecht abgedichtet werden.		1 m	.....	.....
1.1.14	Konterlattung Liefern und Aufbringen, Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDh mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50mm O 24/48 mm, 2 x O 40/60mm O 40/80mm O 30/50 mm, 2 x O 40/100 mm O 60/60mm O ___/___/___mm trapezförmig Sparrenabstand ca. _____ cm Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.15	Traglattung für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24, Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm( Fe/Zn-Verzierung) besitzen.  mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm				
				Übertrag: .....	



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	liefern und winkelrecht auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm.		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.16	Traglattung für Sattel-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.17	Traglattung für Walm-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.18	Traglattung für Schlepp-Gaupen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz, Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Drahtstiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.19	Traglattung für Kleinflächen für die nachstehende Flachdachpfannendeckung, Dachneigung _____°, bestehend aus Nadelholz,				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Gefährdungsklasse 0, Sortierklasse nach DIN 4047-1, S10, mit einem Lattenquerschnitt von O 30/50 mm O 40/60 mm liefern und winkelrecht mit korrosionsgeschützten Draht- stiften auf der bauseitigen Holzunterkonstruktion befestigen. Sparrenabstand ca. _____ cm. <input type="checkbox"/> Stck. ca. _____ qm		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.1.20	Kehllattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.21	Gratlattung Einpassen und zuschneiden der Lattung auf Gehrung einschließlich Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.22	Traubohlen Liefern und montieren Zuordnung der Sortierklassen nach DIN 4047-1 zu Festigkeitsklassen nach DIN EN 338 Güteklasse S 10/ C 24 Holzschutz nach DIN 68800-1 und Merkblatt für Holz und Holzwerkstoffe in den FR des DDH, Befestigung mit Verbindungsmitteln die einen Korrosionsschutz von mindestens 12µm ( Fe/Zn-Verzincung) besitzen. mit O trapezförmigem Querschnitt in einer vorderen Höhe von ca. _____ mm, einer hinteren Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern, aufbringen O geradem Querschnitt und auf die Konterlattung aufgesetztem Keil, in einer Höhe von ca. _____ mm und einer Bohlenbreite von ca. _____ mm liefern und auf Keile ___/___ mm aufbringen		1 m	.....	.....
1.1.23	Traufplatte O Stehende Latte O Doppellatte O Dreifachlatte aus Nadelholz DIN 68 365 der Güteklasse _____, im Querschnitt wie die vorstehende Traglattung. Die Befestigung hat durch korrosionsgeschützte Drahtstifte, Länge _____ zu erfolgen.		1 m	.....	.....
1.1.24	Gratlatte Gratlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten Grat				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	O für Trockenfirst auf Gratlattenhaltern einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
1.1.25	Firstlatte Firstlatte fachgerecht nach Werksvorschrift aufbringen O für gemörtelten, sturmgesicherten First O für Trockenfirst auf Firstlattenhalter einschließlich aller Nebenarbeiten und Materialverschnitt.		1 m	.....	.....
				<b>1.1 Schalung und Lattung</b> .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.2</b>	<b>Dacheindeckung Hohlfalz SL</b>				
1.2.1	<p>Fabrikat Ergoldsbacher Hohlfalz SL                      nach DIN EN 1304,                      Beständigkeit mind. 150 Frost-Tau-Wechsel nach DIN EN 539-2,                      mit Kopf- und Seitenverfaltung, Kopffalzspiel 30 mm,                      1. Sorte,                      im Windkanal geprüfter Regeneintragssicherheit                      VKF klassifiziert mit Hagelwiderstandsklasse 4</p> <p>in den Farben  <input type="checkbox"/> Naturrot  <input type="checkbox"/> Rot engobiert  <input type="checkbox"/> Schwarz Matt engobiert  <input type="checkbox"/> Saphirschwarz edelengobiert</p> <p>Komplett einschließlich Liefern und Aufbringen.</p>	1	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.2	<p>Gaupen - Dacheindeckung                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben                      passend zur vorstehenden Dacheindeckung,                      jedoch für  <input type="checkbox"/> Satteldach-Gaupe  <input type="checkbox"/> Walmdach-Gaupe  <input type="checkbox"/> Trapez-Gaupe  <input type="checkbox"/> Schlepp-Gaupe  <input type="checkbox"/> Dreiecks-Gaupe                      Eindecken der einzelnen Gaupe Stck./qm _____,                      einschließlich aller Nebenarbeiten wie z.B. eindecken /                      her-                      stellen erforderlicher Anschlüsse / Übergänge zum                      Hauptdach.</p>	1	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.3	<p>Firstanschlussausbildung                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben                      an First und aufgehenden Bauteilen wie Kaminen, Gaupen,                      Wohnraumfenstern und sonstigen Dachdurchbrüchen,                      passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung mit  <input type="checkbox"/> Firstanschlussziegel                      und sonstigen etwaig benötigten Firstanschlussortgang-                      ziegel eindecken.</p>	1	m	.....	.....
1.2.4	<p>Ortgangausbildung                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben                      Sämtliche Ziegeln am Ortgang sind korrosionsgeschützt                      zu befestigen. Ortgangausbildung mit</p> <p><input type="checkbox"/> Ortgangziegeln mit gekröpftem Ortgangsteg, welche                      eine genaue geradlinige Ortgangkante ergeben</p>	1	m	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
1.2.5	Ortgangausbildung mit Ortgangbrettern, gehobelt nach DIN 68 365 Güteklasse S10, imprägniert nach DIN 68 800, eindecken mit O stehendem Windbrett 30/180, überstehend, korrosions- geschützt befestigt und Eindeckung mit innenliegender Ortgangrinne (durch Spengler eingebaut). O stehendem Windbrett 30/180 und liegendem Wind- brett 24/180, korrosionsgeschützt befestigt. O Zahnleiste 30/180 unter der Lattung angesetzt welche vom Ortgangziegel ( Pos.____ ) überdeckt wird.	1	m	.....	.....
1.2.6	Lüftungsziegel, Lüftungsquerschnitt 25 cm <sup>2</sup> /Stck Fabrikat und Modell wie vor beschrieben passend zur in Pos. _____ beschriebener Dacheindeckung, Lüftungsquerschnitt 25 cm <sup>2</sup> /Stck. an Grat und First nach Angabe einsetzen.	1	St	.....	.....
1.2.7	Erlus System Alu-Sanlüfter DN 125, komplett pulverbeschichtet, NW 70/100/125 mit unterseitigem Anschlussschlauch (70 cm) und UD Manschette, regensicher, passend in Farbe und Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.8	Erlus System Alu-Antennenhaube einschl. Grundplatte, mit Antennendurchgangsmanschette, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1	St	.....	.....
1.2.9	Erlus System Alu-Durchführungspfanne für Solaranlagen zur Durchführung von Solarthermieanschlüssen, Ø 58 mm passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen oder anschließen inkl. aller Ausschnitte in Lattung, Schalung oder Unterspannbahn.	1	St	.....	.....
1.2.10	Erlus System Alu-Solarträger einschl. Grundplatte, Alu Solarhalterung ( Höhenverstellbar)mit Langlochaufnahme auf einer Grundplatte, Aluminium, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern, fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A Schrauben in die Traglattung und Holzbohle. Anzahl der Halterung richtet sich nach Kollektorgröße ca.				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	_____ Stck.			Übertrag: .....	
		1	St	.....	.....
1.2.11	Erlus Universal Solarmodulstütze inkl. Lüftungsziegel als Set höhenverstellbar von 56-88 cm, Fuß aus Alu, Haken aus Edelstahl, inkl. Schrauben liefern und montieren.	1	St	.....	.....
1.2.12	Erlus System Alu-Schneefanggitterhalter mit Grundplatte incl. Gitter pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Schneefanggitter (in 3 m Länge) Höhe 20 cm, pulverbeschichtet, einbauen	1	m	.....	.....
1.2.13	Erlus System Schneefanggitter Höhe 20 cm, (in 3 m Länge) pulverbeschichtet, liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.14	Erlus System Alu-Rundholzhalter mit Grundplatte incl. Rundrohr pulverbeschichtet passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. Rundholz in kesseldruckimprägnierter Ausführung mit etwa 140 mm Durchmesser liefern und in die Erlus Rundholzhaken einbauen.	1	m	.....	.....
1.2.15	Erlus System Alu-Schneefangdoppelrohrhalter incl. Rohr und Rohrverbinder einschl. der Grundplatte, pulverbeschichtet, passend in Form und Farbe zur vorstehenden Deckung liefern und fachgerecht einbauen. Die Befestigung erfolgt mit den mitgelieferten V2A-Schrauben. einschl. Alu-Schneefanggrundrohre mit 40 mm Durchmesser, in 2m Länge, pulverbeschichtet, sowie Rohrverbinder.	1	m	.....	.....
1.2.16	Erlus System Alu-Steigtritt einschl. einer Grundplatte, pulverbeschichtet,			Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.17	Erlus System Alu-Rost 46 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.18	Erlus System Alu-Rost 80 cm einschl. zwei Grundplatten, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.19	Erlus System Alu-Laufrosthälter unbeschichtet mit Grundplatte pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5 in vorstehende Deckung einbauen.	1	St	.....	.....
1.2.20	Erlus/ ALU-System Raumlüfter DN 150 vormontiert mit UD- Manschette passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.21	Erlus/KERAMIK Thermenadapter DN 110, komplett, Einsatzbereich: Dachneigung von 20- 40° passend in Form an vorstehende Deckung fachgerecht einbauen oder anschließen, einschließlich aller Ausschnitte in Schalung und Unterbahn.	1	St	.....	.....
1.2.22	Erlus System Alu-Verlängerungsrost mit Grundplatte und V2A-Lasche 80 cm, pulverbeschichtet, geprüft nach DIN EN 516 ohne den Einbau zusätzlicher Stützlaten. liefern und gemäß Herstellervorschrift und DIN 18160-5				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	in vorstehende Deckung einbauen.			Übertrag: .....	
		1	St	.....	.....
1.2.23	Erlus- System Alu- Leiter- und Sicherheitsdachhaken mit Grundplatte Typ A, nach DIN EN 517 Oberteil nur in rotbraun oder schwarz  liefern und gemäß Einbauanleitung der Erlus AG und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat:  liefern und gemäß Einbauanleitung und UVV der Bauberufsgenossenschaft einbauen.				
		1	St	.....	.....
1.2.24	Andeckarbeiten an vom Spengler eingesetzte Einfassungen: Abgemessen werden alle Anschlussseiten. O Kamineinfassungen O Dunstrohreinfassungen O Antenneneinfassungen O Wandanschlüsse O _____  Die Ausführungen der Andeckarbeiten erfolgt fachgerecht inkl. aller möglichen Nebenarbeiten, wie z.B. Anhängen, Einschneiden etc. , jedoch keine Doppelwulstziegel				
		1	m	.....	.....
1.2.25	Kehlausbildung offen Blechkehle beidseitig fachgerecht eindecken und die Ausspitzer korrosionsgeschützt befestigen.				
		1	m	.....	.....
1.2.26	Kaltengobe Streichen von Schnittkanten im Bereich von Kehlen, Anschlüssen, Fenstern etc. Bestelleinheit 0,25 ltr				
		1	m	.....	.....
1.2.27	Brandmauer-Überbrückungen durch beidseitiges Abschneiden der an der Mauer anlaufen- den Traglattung und Aufdübeln von verzinkten Stahlblech- winkeln 1,38 mm stark, ca. 10 cm Zuschnitt, 2 Metalldübel M 6. An den beiden Schmalseiten sind die Dachziegel in einem Streifen 30 cm breit mit Kalk-Zementmörtel aufzumörteln.				

Übertrag: .....



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Breite des Schutzstreifens im Beton 1,28 m, Länge der Stahlblechwinkel rd. 1,7 m, Mörtelbett 2x30 cm. Abgerechnet wird das Längenmaß der Brandmauer.	1	m	.....	.....
1.2.28	Traufenschutzband 10 cm Höhe (in 5 m Rollen) liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.29	Traufenlüfterkamm Kunststoff, 1m lang liefern und montieren	1	m	.....	.....
1.2.30	Windsogsicherung Ortgang / Grad / Walm durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter <a href="http://www.erlus.de/windsogsicherung">www.erlus.de/windsogsicherung</a> liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II	1	m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.31	Windsogsicherung Kehlbereich / Gauben / Kamine / etc. durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH,  Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Ausführung wie Ortgang  Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II	1	St	.....	.....
1.2.32	Windsogsicherung Innenbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter <a href="http://www.erlus.de/windsogsicherung">www.erlus.de/windsogsicherung</a> liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
	Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.33	Windsogsicherung Pultbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.34	Windsogsicherung Traufbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.35	Windsogsicherung Firstbereich durch ERLUS Universal-Sturmklammer II, aus federhartem Edelstahl, Ziegel / Klammerbemessungslast geprüft nach EN 14437, Ausführung nach Fachregeln des DDH, Ermittlung nach Windsogberechnungsprogramm der Erlus AG unter www.erlus.de/windsogsicherung liefern und einbauen. Befestigungsschema: O 1:1 O 1:2 O 1:3 Sturmklammertyp: ERLUS Universal Sturmklammer II		1 m <sup>2</sup>	.....	.....
1.2.36	Grat gemörtelt Fabrikat und Modell wie vor beschrieben einschließlich Beischroten mit Firstziegel O Nr. 15 O Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag) O Nr. 17 O Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag) O Nr. 18 O Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag) O Nr. 21				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>O farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel                      O naturbelassenem Kalkzementmörtel verlegen.</p> <p>Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch                      :                      O Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm                      O Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefnernägeln 28/ 35 mm.                      O Befestigung mit Gratklammern</p>		1 m	.....	.....
1.2.37	<p>Walmkappe gemörtelt                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben für Firstziegel                      O Nr. 15                      O Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 17                      O Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 18                      O Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 21</p> <p>fachgerecht, wie in vorstehender Pos. festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.</p>		1 St	.....	.....
1.2.38	<p>First gemörtelt                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben mit Firstziegel                      O Nr. 15                      O Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 17                      O Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 18                      O Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 21</p> <p>O farblich zur Dachfläche abgestimmtem Kalkzementmörtel                      O naturbelassenen Kalkzementmörtel verlegen.</p> <p>Eine mechanische Fixierung der Gratziegel erfolgt durch                      :                      O Abhängen mit Kupferdraht und Befestigung mit geriffelten Kupferschiefernägeln 28/35 mm                      O Abhängen mit korrosionsgeschütztem Bindedraht und feuerverzinkten Schiefnernägeln 28/ 35 mm.                      O Befestigung mit Firstklammern</p>		1 m	.....	.....
1.2.39	<p>Firstabschlussziegel gemörtelt                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben für Firstziegel</p>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>O Nr. 15                      O Nr. 15 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 17                      O Nr. 17 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 18                      O Nr. 19 Lü (Verlegung ohne Querschlag)                      O Nr. 21</p> <p>in fachgerecht wie in Pos. _____ festgelegt aufbringen.</p>		1 St	.....	.....
1.2.40	<p>Erlus-Trockengrat mit Erlus-Rollenlüfterband                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat einschließlich Beischroten mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen.                      Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm<sup>2</sup>/m</p>		1 m	.....	.....
1.2.41	<p>Erlus-Trockenfirst mit Erlus-Rollenlüfterband                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben oder gleichwertig, angebotenes Fabrikat mit Firstziegel _____ auf die in gesondert ausgeschriebener Unterkonstruktion mit zusätzlichem als Flugschneesicherung eingebrachtem ERLUS Alu-Rollenlüfterband in der Breite von ca. 28 cm mit passenden Firstklammern befestigen.                      Erlus-Rollenlüfterband : Freier Lüftungsquerschnitt 160 cm<sup>2</sup>/m</p>		1 m	.....	.....
1.2.42	<p>Lüftungsgrat                      Fabrikat System Erlus einschließlich Beischroten, mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ fachgerecht, nach Werksvorschrift auf in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen.                      Einschließlich aller etwaig nötigen Materialien und Nebenleistungen (Alu-Rollenlüfterband, keramische Verlängerungsplatte, Klammern etc.)</p>		1 m	.....	.....
1.2.43	<p>Walmkappe für Lüftungsfirst bzw. Trockenfirst                      Fabrikat und Modell wie vor beschrieben für Firstziegel Nr. _____ halbrund, fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.</p>		1 St	.....	.....
1.2.44	<p>Lüftungsfirst                      Fabrikat System ERLUS auf Unterdruck basierend mit Firstziegel Nr. 15 LÜ / 17 Lü / 19 LÜ fachgerecht,</p>				
				Übertrag: .....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	nach Werksvorschrift auf die in Pos. _____ ausgeschriebene Unterkonstruktion aufbringen. Einschließlich aller nötigen Materialien und Nebenleistungen (Klammern, Lüftungsband, etc.).	1	m	.....	.....
1.2.45	Firstabschluss für Lüftungfirst Fabrikat und Modell wie vor beschreiben Passend zu Firstziegel _____ fachgerecht, wie in vorstehender Position festgelegt, aufbringen und nötigenfalls zuschneiden.	1	St	.....	.....
1.2.46	Erlus System Alu-Firstendscheibe liefern und als An- und Abschluss der Firstendeckung montieren.	1	St	.....	.....
		<b>1.2 Dacheindeckung Hohlfalz SL</b> <u>.....</u>			

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
<b>1.3</b>	<b>Reserve - Ziegel</b> Fabrikat Ergoldsbacher Hohlfaiz SL in Form und Farbe zur Eindeckung passend liefern und an angewiesener Stelle auf der Baustelle einlagern.				
1.3.1	Standartziegel	1	St	.....	.....
1.3.2	Ortgangziegel links	1	St	.....	.....
1.3.3	Ortgangziegel rechts	1	St	.....	.....
1.3.4	Firstanschlusspfanne	1	St	.....	.....
1.3.5	Firstanschluss-Ortgangpfanne links	1	St	.....	.....
1.3.6	Firstanschluss-Ortgangpfanne rechts	1	St	.....	.....
1.3.7	Lüftungsziegel	1	St	.....	.....
1.3.8	Firstziegel Nr. 15 ( DL ca. 38 cm )	1	St	.....	.....
1.3.9	Firstabschlussziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.10	Firstausgleichsziegel Nr. 15	1	St	.....	.....
1.3.11	Firstlüfterziegel Nr. 15 LÜ ( DL ca. 38 cm )	1	St	.....	.....
1.3.12	Firstanfangsziegel Nr. 15 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.13	Firstendziegel Nr. 15 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.14	Firstendziegel Nr. 17 Lüfter	1	St	.....	.....
1.3.15	Firstziegel Nr. 18 ( DL ca. 37 cm )	1	St	.....	.....
1.3.16	Firstabschlussziegel Nr. 18	1	St	.....	.....
1.3.17	Firstausgleichsziegel Nr. 18	1	St	.....	.....

Übertrag: .....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag: .....	
1.3.18	Firstlüfterziegel mit Nase Nr. 19 LÜ ( DL ca. 36 cm ) bis 10 m Sparrenlänge u. 45 Grad Dachneigung	1	St	.....	.....
1.3.19	Firstanfangsziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.20	Firstendziegel Nr. 19 LÜ	1	St	.....	.....
1.3.21	Firstziegel Nr. 21 ( DL ca. 37 cm )	1	St	.....	.....
1.3.22	Firstabschlussziegel Nr. 21	1	St	.....	.....
1.3.23	Firstausgleichsziegel Nr. 21	1	St	.....	.....
1.3.24	keramische Verlängerungsplatte universal für FAB-Ziegel	1	St	.....	.....
1.3.25	Walmkappe	1	St	.....	.....
				<b>1.3 Reserve - Ziegel</b> <u>.....</u>	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

#### 1.4 Stundenlohnarbeiten

Die Ausführung von Stundenlohnarbeiten hat sich der Auftragnehmer von der Bauleitung schriftlich anweisen zu lassen. Die Anweisung wird in 2-facher Fertigung ausgestellt und ist der Bauleitung bei der Unterzeichnung der Stundenlohnzettel vorzulegen.

Stundenlohnzettel müssen eindeutig erkennen lassen:

1. Name des Auftragnehmers (Firma)
2. Bezeichnung, Ort und Lage der Baustelle
3. Anzahl, Name und genaue Berufsbezeichnung der im Stundenlohn beschäftigten Arbeitnehmer; die von diesen am Tag geleistete Gesamtstundenzahl.
4. Bezeichnung der ausgeführten Arbeiten
5. Menge oder Gewicht und Art etwaiger Zulieferungen, wie Material
6. Benutzung von Maschinen

Die vom Auftragnehmer oder seinem Bevollmächtigten unterschriebenen Stundenlohnzettel müssen für jeden Kalendertag getrennt ausgestellt sein und sind täglich der Bauleitung in doppelter Fertigung zur Anerkennung vorzulegen.

Zuschläge für Überstunden-, Nacht- und Sonntagsarbeiten werden nur auf besondere Anweisung der Bauleitung bezahlt. Ein Anspruch auf die Stundenlohnarbeiten durch den Auftragnehmer besteht nicht.

Bei den Stundenlohnarbeiten werden Aufsichtsstunden, Ausfall- und Wartungsstunden nicht vergütet.

Die besonderen Leistungen umfassen nicht vorhersehbare, jedoch erforderliche ergänzende Arbeiten zur Erstellung und den Betrieb der einzelnen Anlagenteile.

Die Ausführung dieser Leistungen ist jeweils vor Beginn mit der Bauleitung gemeinsam festzulegen.  
Für die Ausführung von Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten, die nur auf schriftliche Anweisung ausgeführt werden dürfen, gelten folgende Verrechnungssätze einschl. Auslösung und Fahrtkosten



Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	(ohne MWSt)				
1.4.1	O-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.2	A-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.3	B-Monteur	1	Std	.....	.....
1.4.4	Helfer	1	Std	.....	.....
1.4.5	Auszubildender	1	Std	.....	.....
				<b>1.4 Stundenlohnarbeiten</b>	<b>.....</b>
				<b>1 Dachdeckungsarbeiten</b>	<b>.....</b>

**Zusammenstellung**

<b>1.1</b>	<b>Schalung und Lattung</b>	.....
<b>1.2</b>	<b>Dacheindeckung Hohlfaiz SL</b>	.....
<b>1.3</b>	<b>Reserve - Ziegel</b>	.....
<b>1.4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	.....
<b>1</b>	<b>Dachdeckungsarbeiten</b>	.....
	<b>Summe</b>	.....
	<b>zzgl. MwSt ..... %</b>	.....
	<b>Gesamtsumme</b>	.....

Erklärung:

Der Unternehmer verpflichtet sich, die Leistung zu den von Ihm im Leistungsverzeichnis angegebenen Preisen und unter den dem Angebot zugrundegelegten Bedingungen durchzuführen.

Dem Unterzeichneten sind alle Vertragsunterlagen bekannt. Er hat sich an Ort und Stelle über die genauen Arbeitsbedingungen informiert und diese ohne Widerspruch hingenommen.

Der Unternehmer erklärt, daß er an keiner Preisabsprache teilgenommen hat.

.....  
.....  
.....  
(Ort) (Datum) (Unterschrift Bieter)

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Dachdeckungsarbeiten</b>	<b>5</b>
<b>1.1</b>	<b>Schalung und Lattung</b>	<b>5</b>
<b>1.2</b>	<b>Dacheindeckung Hohlfaiz SL</b>	<b>12</b>
<b>1.3</b>	<b>Reserve - Ziegel</b>	<b>22</b>
<b>1.4</b>	<b>Stundenlohnarbeiten</b>	<b>24</b>